

# SCHWULES PARADIES

TEXT: PETER REHBERG. FOTO: PIERRE ET GILLES/TASCHEN/COURTESY JERÔME DE NOIRMONT

**Die französischen Künstler Pierre et Gilles fotografieren Jungs von der Straße in den gleichen Posen wie große Stars. Hinterher bunt angemalt, sehen alle aus wie Heilige. Den schönsten „Kitsch“ aus 30 Jahren gibt es jetzt in einer großen Retrospektive in Paris zu sehen**

**PORNOSTAR JEFF STRYKER** ist von Plüschhasen umgeben. Der Berliner DJ Micky Friedman, der auch als Model arbeitet, zeigt sich ganz nackt. Madonna lächelt rätselhaft in japanischem Outfit. Hübsche Jungs und Diven gehören zu den Lieblingsmotiven des Künstlerpaars. Egal wie berühmt im wirklichen Leben, Pierre et Gilles lassen auf ihren Bildern jeden zur Ikone werden. Kreischend bunt und überirdisch schön werden die Körper auf ihren kolorierten Fotos. Beim Gang durch die Pariser Ausstellung hat sich der Kitschvorwurf allerdings schnell erledigt: Die übertriebene Künstlichkeit wirkt nie wie ein billiger Effekt, sondern erzählt immer etwas über die dargestellte Person. Meistens ironisch, so wenn Nina Hagen mit Boyfriend

plus Kind als Heilige Familie posiert. Natürlich ist diese Ästhetik hemmungslos schwul: Wer bisher nicht verstanden hat, was „Camp“ bedeutet – dem Trivialen Bedeutung abzugewinnen – Pierre et Gilles bringen es einem bei. Zusammengenommen zeigen ihre Bilder so etwas wie eine schöne schwule Welt, in der alle immer jung und glamourös bleiben. Fast bis zum Schluss. Denn am Ende der Ausstellung gibt es auch noch ein paar Motive zum Thema Tod: Selbstporträts mit Schädeln und Totenmasken. Aber selbst die gruseligsten Bilder sehen bei Pierre et Gilles noch irgendwie verführerisch aus. <



**PIERRE ET GILLES  
DOUBLE JE, 1976 - 2007**  
TASCHEN 2007  
460 SEITEN, 39,99 EURO

**PIERRE ET GILLES  
DOUBLE JE**  
MUSEE DU JEU DE PAUME,  
PARIS  
BIS 23. SEPTEMBER  
[WWW.JEUDEPAUME.ORG](http://WWW.JEUDEPAUME.ORG)

